

**Nr.** **Lämmerweide**

(Ein Mädchen weist den Ritter ab, will aber dann doch mit ihm "auf die Lämmerweide," auch wenn ihr Vater dagegen ist.)

**DVA Signatur:**

EB 125

**Titel:**

Lämmerweide / Liebe spinnt keine Seide

**Anfänge:**

Es fuhr ein Maidlein übern See  
Wollt brechen den Veil und grünen Klee.

**Inhalt:**

- 1 Ein Mädchen geht aus, um den grünen Klee zu brechen. Ein Ritter begegnet ihr und grüßt sie "nach schwäbischen Sitten."
- 2 Er fragt sie, ob sie mit ihm nach Hause gehen wolle.
- 3 Sie sagt ihm, er sei so hochgeboren, daß sie den Zorn ihres Vaters fürchte und daß sei ihre Ehre verlieren könne.
- 4 Sie bittet ihren Vater, daß er sie bei Mondschein wecke, sie wisse eine gute Lämmerweide auf ferner Heide.
- 5 Der Vater antwortet ihr, die Weide mache ihm die Lämmer nicht fett. Sie solle zu Hause bleiben und die braune Seide spinnen.
- 6 Die Seide, die sie spinnen müsse, mache ihr Herzen schwer. Es gebe keinen auf der Erde, der dem Ritter gleiche.
- 7 [Verfasserstrophe:] Wer dieses Lied gesungen hat, kam durch Liebe in große Not. Er sei kaum entkommen; das Mädchen habe er gewonnen.

**Belegübersicht:**

Ein Beleg aus der 2. Hälfte des 16. Jhdts. auf einem Flugblatt. **Liedparallele:**  
Niederländisch bei van Duyse, Nr. 213.

**Kommentar:**

In einer Manuskript, die für DVldr bestimmt war, erläutert John Meier, daß diese Ballade nur in einem deutschen und in einem niederländischen Beleg erhalten wurde (jeder Beleg wurde wiederholt nachgedruckt), und daß die Belege sich complimentieren. Meier schreibt: "Das Lied selber ist wesentlich älter [als unser einziger Einblattdruck aus der 2. Hälfte des 16. Jhdts.]. Es wird deutsch schon zu einem geistlichen Liede, dessen Druck 1529 datiert ist, als Melodie angeführt. In den Niederlanden wird es zuerst 1539 und dann öfter zu geistlichen Liedern als Tonangabe genannt. Das Lied, das wohl deutschen Ursprungs ist (Kalff, S. 590) gehört hier sicherlich dem 15. Jahrhundert an und ist vielleicht noch älter." Textbelege dafür besitzen wir allerdings nicht.

**Veröffentlichungen:**

- Alpers, Diss., S. 21.  
Böhme, *Altdt. Ldb*, S. 140-143, Nr. 56.  
EB I, S. 438-440, Nr. 125.\*  
Jöde, *Frau Musica*, S. 82-83.\*  
Mittler, S. 19, Nr. 17.  
Simrock, S. 110, S. 599, Nr. 50.  
Uhland, *Vldr\_I*, S. 251-252, Nr. 109.  
van Duyse, I, S. 781-783, Nr. 213.  
*Wdh* I, S. 42-44 (Bode, S. 205; Rölleke Bd 6, S. 39-40; Bd. 9 S. 120-122).

**Themen:**

**TU:** 110.3, 110.8; 110..a; 120.a; 155.a; 151.a; 310; 440; 560; 590;

**DP:** L, F

**Beispiel:**

[ohne Titel]

**Melodie: Jm Thon. Dort nyden auff yener hayde | Da ist gut scheffer weyde.**

- [1] ¶Es fur ein maydlein übern See/  
Wolt brechenn den Feyel vnnd grünen klee/  
mit jr schneweyssen hende/  
mitt in schneweyssen hende/  
der Sommer hatt schyer ein ennde  
Ja ennde.
- [2] ¶Ein Ritter kam dortt her geritten/  
Er grüst sie nach schwäwischem [!] sittenn/  
Er grüst sie da allaine/  
Ja junckfraw wöllt ir mitt mir gan/  
Jch fur euch mitt mir hayme  
Ja hayme.
- [3] ¶Ach Ritter jr seyt hoch geborn/  
So forcht ich meines vaters zorn/  
Jch forcht in also sere/  
Jch forcht in also sere/  
verlüre villeicht mein ere  
Ja ere.
- [4] ¶Ach vatter lieber vatter mein/  
so weck mich bey dē mone schein/  
Jch wayß gütt Lemmer wayde/  
Jch wayß gütt Lemmer wayde/  
So ferren auff jhenner hayde  
Ja hayde.
- [5] ¶Die Lemmer wayd die du woll wayst/  
Macht mir mein lemmer vnnd schaff nicht fayst/  
Du müst herhaym beleyben/  
du müst herhaym beleyben/  
Müst spynnen die praunnen seyden  
Ja seyden.

[6] ¶Die seyden die ich spynnē muß/  
Bringt meinem hertzen ein schwere pûß/  
der Ritter muß mir werden/  
der ritter muß mir werden/  
sein gleich lebt nicht auff erden  
Ja erden.

[7] ¶Der dißs Lied new gesungē hat/  
durch lieb kam er in grosse nat [!]/  
Er ist gar kaum entrunnen/  
Er ist gar kaum entrunnen/  
Die mayd hatt er gewonnen  
Ja wunnen.

Flugschrift o.O. u. Jahr [Ende des 16. Jahrhunderts. Oben eine breite Zierleiste mit Walen und Füllhörnern; links und rechts schmalere Zierleisten mit Flamingos und Blütensvasen]. Bl fol 13 = SB Berliner Yd 7804.16 = Yd 7801.16